

“Femenisexfetish”: Kunstausstellung & Paneldiskussion mit Künstler*innen aus Polen, Bulgarien, Tschechien & Russland



Vier Künstler*innen aus Polen, Bulgarien, Tschechien und Russland erkunden den Themenkomplex rund um den Begriff “femenisexfetish”, indem sie sich und ihre Umwelt betrachten. In ihren Werken suchen und finden sie Antworten: die Heilige Maria als Huhn, feministische Sexualerziehung als Kinderbuch, Postkarte als Werkzeug, Schwarz-Weiß als Farben einer bunten Welt.

Die Künstler*innen sind:

[Borislava Willnevermadeit](#) (Bulgarien) Zusammen mit Kolleg*innen konzipierte und brachte sie 2019 das **erste (!)** bulgarische Buch für Sexualerziehung für Frauen heraus.

[Lucie Kacrová](#) (Tschechische Republik) In ihren Arbeiten untersucht die Künstlerin oft die

Themen der Femininität und des Feminismus, ganz gleich, ob als Auftrag für Werbekampagnen oder als freie Kunst. Momentan kämpft sie gegen Brustkrebs.

[Karolina Gołębiewska](#) (Polen) Unter anderem kreierte die Polin 2015 die Bild-Serie Kurza Twarz (Hühnergesicht), mit der sie die Stettiner Akademie der Künste abgeschlossen hat. Sie arbeitete unter anderem mit **Ikonen**. Nun, fünf Jahre später, werden in Polen für ähnliche Arbeiten **Strafverfahren** eingeleitet.

[Yulia Shibirina](#) (Russland) Die Künstlerin engagiert sich für die **größte feministische NGO Russlands** Р Ф О « О Н А » (RFO ONA) und weitere regionale Aktionen wie г о у г е л с (Go Girls!). Die Aktivist*innen von „ONA“ werden in Russland oft (auch physisch) verfolgt. Erst im September wurde eine ONA-Aktivistin auf offener Straße in St.-Petersburg ermordet.

Datum: 31.10.2019 um 19:00 Uhr

Location: Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Slawistik & Hungarologie, Dorotheenstr. 65, 10117 Berlin (Bhf. Friedrichstraße)

Der Workshop ist Teil des Programms der Osteuropa-Tage 2019. Das Festival findet seit zwei Jahren in diesem Format statt und wird seit diesem Jahr mit Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa gefördert. Weitere Infos auf <https://osteuropa-tage.de/>.

Kontakt:

Aleksej Tikhonov (Projektkoordinator)

info@osteropa-tage.de